Bericht der Abteilung Paderborn für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2002

Die Abteilung Paderborn beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Johannes Joachim Kardinal Degenhardt,
Paderborn
Alfred Emde, Arolsen
Gertrud Evers, Bad Lippspringe
Dr. med. Elisabeth Feldmann, Paderborn
Dr. med. Hubert Förster, Delbrück
Lorenz Gorzel, Warburg
Erna Hagenbrock, Bad Lippspringe
Leni Isphording, Erwitte
Charlotte Kalthoff, Warburg

Diözesan-Oberarchivrat a. D. Dr. phil. Harald
Kindl, Paderborn
Kaufmann Felix Klingenthal, Salzkotten
Ingeborg Langhoff, Bad Lippspringe
Oberstleutnant a. D. Wolfgang Schöler, Pader-
born

Der am 20. August 2002 im Alter von 87 Jahren
verstorbene Dr. med. Hubert Förster war ein
großer Förderer des Vereins, ihm gebührt ein
ehrendes Andenken.

Der Abteilung traten bei:

in Paderborn:

Lehrerin a. D. Sigrid Buchfeld
Student Georg Dahlke
Wiss. Ass. Dr. theol. Gerhard Franke
Geistl. Rat Prälat Alfons Hardt
Ltd. Verwaltungsdirektor a. D. Hans Kaup
Gerda Kindl
Wirtschaftsinformatiker Willi Kröger
Internist Dr. Walter Mayer
Sozialarbeiterin i. R. Magdalene Meyer
Doktorandin Alexandra Nusser
Cäcilia Reichmann
Dr. med. Erich Schmidtmann
Kauffrau Heidemarie Schreckenber
Student Ralf Schumacher
Franz Stiene
Kunsterzieherin Renate Stute
Maria Thiele
Oberstudiendirektor Josef Wecker

auswärts:

Student Thorsten Beine, Münster
Dr. phil. Jürgen Brautmeier, Neuss
Student Tobias Crabus, Münster
Dietrich Droste, Bad Driburg
Prof. Dr. phil. Brigitte Englisch,
Witten/Paderborn
Lehrer Thomas Hagemann, Salzkotten
Versicherungskaufmann Rolf Kamp, Borch
Erzieherin Ursula Kamp-Mergenthal, Borch
Studienrat Eberhard Kaus, Wunstorf
Bernhard Klauk, Willebadessen
Lehrerin a. D. Marlies Klauk, Willebadessen
Archivar Michael Koch, Höxter
Kunsthistoriker Dr. phil. Clemens Kosch,
Swisttal
Apotheker Paul Kramer, Brakel
André Johannes Krischer, Köln
Klaus Peter Schumann, Bad Oeynhausen
Ulrich Wiegelmann, Olsberg

Die Abteilung Paderborn hatte am 31. Dezember 2002 insgesamt 1 057 Mitglie-
der, davon zwei Ehrenmitglieder.

Das Jahr 2002 begann die Abteilung Paderborn am 15. Januar mit einem Vortrag von Dr. phil. Matthias *Preißler*, Paderborn: Zu den karolingischen Malereifragmenten aus Paderborn. Am 5. Februar referierte Museumsleiter Prof. Dr. phil. Matthias *Wemhoff*, Paderborn, über die Ausgrabungen auf dem Grundstück der Sparkasse im Schildern zu Paderborn. Am 5. März führte Dr. phil. Gerd *Dethlefs*, Münster, ein in die Ausstellung „... ‚zerbrochen sind die Fesseln des Schlendrians‘. Westfalen um 1800 – Lebenswelten im Wandel“ des Westfälischen Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte in Münster. Die Jahreshauptversammlung fand am 6. April in der Gemeindehalle zu Brilon-Alme statt. Landesoberarchivrat Dr. phil. Wolfgang *Bockhorst*, Münster, sprach über die kurkölnische Burg Alme; Frau Dr. Ing. Roswitha *Kaiser*, Münster, und Archiv- und Museumsleiterin Dipl.-Geol. Sabine *Volmer*, Brilon, führten zu Kirche und Schloss Alme. Sie leiteten auch die Studienfahrt zur kurkölnischen Burg Alme, Haus Tinne, in die Lebenswelt Sauerländer Wirtschaftsbürger vom 17. bis 19. Jahrhundert, zum Reidemeister- und Amtmannshaus Kropff in Thülen, wo auch die Kirche besichtigt wurde, und zu den Gewerkehäusern Ulrich, heute Haus Sauvigny, und Unkraut/Hövenener und dem Gewerkehaus Hester-Kropff und der Gewerkevilla Kropff-Federath in Olsberg.

In Zusammenarbeit mit den Lehrenden des Faches Geschichte der Universität Paderborn lud der Verein ein zu einem Sommervortrag am 14. Mai 2002. Dr. phil. Caspar *Ehlers*, Göttingen, sprach über „Könige, Klöster und der Raum. Die Entwicklung der kirchlichen Topographie Westfalens in karolingisch-ottonischer Zeit“ (in diesem Band Seite 189-216).

In der Reihe „Paderborner Stadtgespräche“ des Museums für Stadtgeschichte im Adam-und-Eva-Haus Paderborn sprach anlässlich dessen 25-jährigen Bestehens Dr. phil. Gerd *Dethlefs*, Münster, über Historische Sammlungen des 19. Jahrhunderts in Westfalen, am Beispiel der Sammlung unserer Abteilung. Über den 54. Tag der Westfälischen Geschichte auf der Wewelsburg wird besonders berichtet. Die Orgelfahrt nach Nassau, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Paderborner Orgelsommer, fand unter der Leitung des Kantors Martin *Hoffmann*, Paderborn, mit Ji Kyung *Lee*, Südkorea, statt. Frau Kirchenmusikdirektorin Adelheid *van der Kooi-Wolf* ist in den Ruhestand getreten, für die Gestaltung der früheren Orgelfahrten schuldet ihr der Verein großen Dank. Die Orgelfahrt führte zur Stadtkirche Haiger mit einer Orgel von Florenz Wang (1732), zur Hohen Schule in Herborn, der einzigen calvinistischen Universität in Deutschland (1584), zur Schlosskirche Beilstein mit einer Orgel von J. Gottlieb Hausmann aus Siegen (1771), zur Katharinenkapelle der Burg Greifenstein mit einem Werk französischer Orgelbauer und zum ehemaligen Praemonstratenserrinnenkloster Altenberg, dessen Kirche unter der Äbtissin Gertrud, einer Tochter der hl. Elisabeth, erbaut wurde, mit einer Orgel von Johann W. Schöler aus Bad Ems (1757).

Am 13./14. Juli besichtigte die Abteilung die Bayerische Landesausstellung „Kaiser Heinrich II. 1002-1024“ in Bamberg.

Die Sommerstudienfahrt nach Dresden fiel wegen des Hochwassers aus, sie wird mit demselben Programm 2004 nachgeholt.

Am 31. August 2002 führte Prof. Dr. *Wemhoff* durch die Ausstellung „Kunigunde, empfangt die Krone. Szenen einer Krönung“ in der Kaiserpfalz Pader-

born. Die Archäologische Lehrwanderung führte am 14. September zur Ausgrabung bei der Dreckburg vor Salzkotten, wo Dr. phil. Andreas *Haasis-Berner*, Münster, Siedlungsbefunde aus 1500 Jahren zeigte. Anschließend erläuterte Herr Ulrich *von Sobbe*, Salzkotten, die dortige Ölmühle.

Das Wintersemester 2002/2003 begann am 25. Oktober mit einem Vortrag von Prof. Dr. Bernd *Schneidmüller*, Bamberg, über „Heinrich II. und Kunigunde. Das heilige Kaiserpaar“, zu dem die Abteilung in Zusammenarbeit mit den Lehrenden des Faches Geschichte der Universität Paderborn in die Kaiserpfalz geladen hatte. Am 26. Oktober führte Dr. phil. Norbert *Börste*, Paderborn, durch die Ausstellung „Vom Stadtboden zur Informationsgesellschaft. Kommunikationsgeschichte in Paderborn und Ostwestfalen-Lippe“ im Historischen Museum im Marstall Paderborn-Schloss Neuhaus. Vom 25. Oktober 2002 bis zum 26. Januar 2003 wurden im Museum für Stadtgeschichte im Adam-und-Eva-Haus Paderborn postgeschichtliche Quellen aus dem Archiv der Abteilung gezeigt (siehe Veröffentlichungen).

Auf Beschluss des Preisgerichts vom 6. September wurde am 10. November auf dem Seglingshof in Delbrück-Ostenland der Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis für Arbeiten junger Historiker zur Landesgeschichte Ost- und Südwestfalens verliehen an Frau Dr. jur. Anne *Strunz-Happe*, Bonn, für ihre von der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin angenommene Dissertation „Wandel der Agrarverfassung. Die Bauernbefreiung im ehemaligen Hochstift Paderborn im 19. Jahrhundert“ (Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte Band 45, 2003). Das Preisgeld stiftete die Volksbank Paderborn e. G., die Laudatio hielt Lt. Staatsarchivdirektor a. D. Prof. Dr. phil. Hans-Joachim *Behr*, Münster. Die Preisträgerin sprach über „Die Tilgungskasse zur Erleichterung der Reallasten in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter des Regierungsbezirks Minden, 1836“. Am 12. November referierte Prof. Dr. phil. Ingrid *Baumgärtner*, Kassel, in der Kaiserpfalz über „Fürsprache, Rat, Erinnerung: Kunigunde als Herrscherin“. Museumsdirektor Dr. phil. Christoph *Stiegemann*, Paderborn, führte am 16. November durch die Ausstellung „Priesterbilder – Zwischen Tradition und Innovation. 225 Jahre Priesterseminar Paderborn“ im Diözesanmuseum Paderborn. Prof. Dr. phil. Franz-Reiner *Erkens*, Leipzig, sprach am 26. November über „Sakrale Aspekte des Königs- bzw. Königintentums“ in der Kaiserpfalz, Paderborn. Am 30. November besichtigte die Abteilung unter Leitung von Dr. phil. Gerd *Dethlefs* die Ausstellung „... zerbrochen sind die Fesseln des Schlendrians. Westfalens Aufbruch in die Moderne“ im Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster. Am 10. Dezember berichtete Roland *Linde* M.A., Horn, über „Bischof Richard Dammers und seine Familie“.

Im Berichtsjahr 2002 erschienen der 151./152. Band 2001/2002 der Westfälischen Zeitschrift und die Bände 77, 1999, und 78, 2000, der Zeitschrift „Westfalen“.

In der Reihe Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte erschienen: Band 43, Michael *Ströhmer*: Von Hexen, Ratsherren und Juristen. Die Rezepti-

on der Peinlichen Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V. in den frühen Hexenprozessen der Hansestadt Lemgo (1583-1621).

Band 44, Nicole *Peterlein*: Edith Ostendorf – Kirchliche Gewandkunst. Eine Paderborner Künstlerin des 20. Jahrhunderts.

Band 46, Norbert *Börste* (Hg): Vom Stadtboten zur Informationsgesellschaft, Post- und Kommunikationsgeschichte in Paderborn und Ostwestfalen-Lippe.

Das Vereinsarchiv hatte 2002 einen Zugang von 6 Codices und 2 Acta, benutzt wurden 152 Codices, 183 Acta, 9 Urkunden und 22 Nachlass-Materialien, insgesamt 364 Materialien. Die Bibliothek erwarb 2002 durch Tausch 192, als Geschenk 141, durch Kauf 40, insgesamt 373 Bände. Im auswärtigen Leihverkehr wurden 30 Aufsätze kopiert, 44 Bände verschickt, insgesamt 74 Einheiten an zahlreiche deutsche Bibliotheken, vor allem Universitätsbibliotheken. Bei 18 Bibliotheksführungen mit Bestandspräsentationen wurden etwa 200 Personen zahlreiche Materialien aus Archiv und Bibliothek vorgestellt.

Leihgaben erhielten folgende Ausstellungen:

Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster: ... zerbrochen sind die Fesseln des Schlendrians; Historisches Museum im Marstall Paderborn-Schloss Neuhaus: Vom Stadtboten zur Informationsgesellschaft; Adam-und-Eva-Haus Paderborn – Museum für Stadtgeschichte: Postgeschichtliche Quellen aus dem Archiv des Altertumsvereins; Westfälisches Literaturmuseum Kulturgut Haus Nottbeck Oelde; Diözesanmuseum Paderborn: Byzanz. Das Licht aus dem Osten; Museum in der Kaiserpfalz Paderborn: Kunigunde – empfangt die Krone. Aus der Historischen Sammlung wurden Küchengeräte für eine Installation in der Sammlung Nachtmann in den Museen im Marstall Paderborn-Schloss Neuhaus als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt.

Friedrich Gerhard Hohmann

Günter Wißbrock